

## **Schulsozialarbeit Lüttschinentäler**

Die Schulsozialarbeit (SSA) unterstützt Schülerinnen und Schüler, Familien und Lehrpersonen in sozialen oder persönlichen Problemstellungen von Kindern und Jugendlichen. Als freiwilliges Angebot ist die SSA in zahlreichen Gemeinden des Kanton Berns bereits seit Jahren nachhaltig und erfolgreich eingeführt worden.

Auch in den Gemeinden der Lüttschinentäler gehören solche Fragestellungen schon längst und mit zunehmender Intensität zum Schulalltag. Der Ruf nach einer direkten Hilfestellung ist an den Schulen in den letzten Jahren immer lauter geworden. Die sechs Schulgemeinden haben sich nun mit dem Ziel, im Verbund eine gemeinsame Schulsozialarbeit für ihre Primar- sowie Sekundarstufen aufzubauen, zusammengetan. Das Angebot soll auf Beginn des Schuljahres 2025/26 in der Region eingeführt werden. Ende April wurde die Öffentlichkeit zu Informationsveranstaltungen in Wilderswil, Lauterbrunnen und Grindelwald eingeladen und über den Stand der Arbeiten orientiert. Die Gemeinderätinnen der Ressorts Bildung erläuterten vorab den Bedarf und die Notwendigkeit dieses niederschweligen Beratungsangebotes vor Ort, sowie die Vorteile der regionalen Zusammenarbeit in diesem Bereich. Die Vertreterinnen und Vertreter von Behörden- und Schulleitungen, die sich bereits seit über einem Jahr vertieft mit der Schulsozialarbeit auseinandergesetzt haben, werden von der Berner Fachhochschule für soziale Arbeit (BFH) konzeptionell begleitet. Die anwesende Expertin Vanda Wrubel erklärte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltungen, was genau Schulsozialarbeit umfasst, wie sie in den Gemeinden wirkt und was sie leisten kann. Ergänzt wurden ihre fachlichen Ausführungen mit Erfahrungen direkt aus der Praxis, vorgetragen von der Stellenleiterin der SSA Bödeli, Daniela Schlunegger. Die Möglichkeit, aus erster Hand fundierte Antworten auf Fragen oder Anliegen zu erhalten, wurde an allen drei Abenden rege genutzt. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fliessen nun in die weiteren Schritte zur Einführung der Schulsozialarbeit in den Lüttschinentälern ein. In den nächsten Monaten setzt sich die regionale Arbeitsgruppe eingehend mit der Organisation, den Zuständigkeiten und der Planung der dafür notwendigen Ressourcen auseinander. Das erarbeitete Konzept wird der Bevölkerung dann im September vorgestellt und den Gemeindeversammlungen im Spätherbst 2024, nach der Verabschiedung in den Gemeinderäten, zur Genehmigung unterbreitet.

Grindelwald, 3. Mai 2024/br